



GRUSSWORT

Berlin, den 4.2.2009

Präsentation im Deutschen Historischen Museum Barrierefreie Führung für gehörlose Besucher

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kultur-Freunde,
ich möchte Sie im Namen des Gehörlosenverbandes Berlin recht herzlich zur Präsentation begrüßen.

Heute wird es zum ersten Mal im Deutschen Historischen Museum (DHM) eine barrierefreie Führung in Gebärdensprache für gehörlose und hörgeschädigte Besucher geben. Es gab in den Berliner Museen zwar schon Führungen für Gehörlose (z.B. bei der Langen Nacht der Museen, im Jüdischen Museum, in der Berlinischen Galerie), jedoch haben meist Gebärdensprachdolmetscher die Führungen in DGS (Deutsche Gebärdensprache) gedolmetscht.

Nun werden Gehörlose selbst die Führung anbieten, in ihrer Muttersprache DGS. Vier Gehörlose wurden letztes Jahr im DHM geschult. Für die gehörlosen Besucher aus dem Ausland werden Führungen in internationaler Gebärdensprache angeboten.

Nun trägt das Deutsche Historische Museum zur Erweiterung des kulturellen Angebotes für Gehörlose und Hörgeschädigte in Berlin (und in Deutschland) bei, die bisher sehr dürftig ist. Wir wünschen uns, dass dies ein Vorbild für andere Museen in Berlin ist, und es vermehrt verschiedene Angebote für die gehörlosen Menschen gibt.

Das neue Angebot: Führungen für Gehörlose im DHM

Alle Informationen finden Sie im neuen Flyer.

Die Anmeldung erfolgt über den Gehörlosenverband Berlin, per E-Mail oder per Fax.

Herzlichen Dank an das Deutsche Historische Museum für das vorbildliche Angebot dieser Führungen. Und an die Franz-Neumann-Stiftung für die Übernahme der Dolmetscherkosten bei der Schulung der gehörlosen Führer. Ein besonderer Dank geht an Jochen Muhs, der seine Idee mit viel Engagement und Ausdauer nun verwirklichen konnte.

Der Gehörlosenverband Berlin wünscht den gehörlosen Museumsführern viel Erfolg und zahlreiche gehörlose und hörgeschädigte Besucher im DHM.

Herbert Christ